

## **Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 42**

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 33

### **Psalm 83 – Der Prozess einer Prophetie-Erfüllung – Teil 5**

#### **Die Entwicklung im Nahen Osten – Teil 4**

##### **Israel – Gottes modernes Wunder**

In der Tat ist die heutige Existenz Israels ein größeres Wunder als die Teilung vom Schilfmeer beim hebräischen Auszug aus Ägypten. Sicherlich ist es kein unbedeutendes Unterfangen, die Gewässer des Roten Meeres solange zu teilen, bis schätzungsweise zwei Millionen hebräische Flüchtlinge auf trockenem Boden hindurchgehen konnten. Tatsächlich ist kein Mensch der Welt jemals dazu in der Lage gewesen, eine solch wundersame Leistung zu vollbringen.

Aber damit Israel heute existieren kann, musste der HERR noch Folgendes bewirken:

- Das Osmanische Reich, das von 1517 bis 1917 über den Nahen Osten herrschte, zerstören. Dies geschah während des Ersten Weltkriegs, als die Entente-Mächte Russland, Frankreich und Großbritannien die Mittelmächte, bestehend aus dem Osmanischen, Deutschen und Ungarischen Reich besiegten.
- Schaffung einer zionistischen Ambition bei den weltweit verstreuten Juden. Dies begann im späten 19. Jahrhundert, etwa zu der Zeit, als Theodor Herzl im Jahr 1896 sein Buch „Der Judenstaat“ veröffentlichte.
- Den Sieg über das Nazi-Regime, das einen Völkermord an den Juden versuchte, um die Rückkehr der Juden in ihre alte Heimat Israel zu verhindern.
- Die Vereinigung und Stärkung der alliierten Streitkräfte des Britischen Empires, der Union der Sozialistischen Sowjetrepublik und der Vereinigten Staaten von Amerika, um Hitlers Holocaust-Anschlag zu stoppen.
- Wiederherstellung der arabischen und persischen Staaten, damit viele Araber und Perser Israel verlassen können: Afghanistan 1919, Ägypten 1922, Saudi-Arabien und Irak 1932, Iran 1935, Libanon 1943, Syrien und Jordanien 1946.
- Die Vereinten Nationen dazu bewegen, den „Teilungsplan von 1947“ zu verabschieden und zu genehmigen, der die Wiederherstellung des jüdischen Staates vorsah, damit Juden wieder ein Heimatland haben könnten.
- Die Schaffung und Stärkung der israelischen Verteidigungskräfte (IDF), damit die Juden die arabischen Angriffe in den Jahren 1948, 1967 und 1973 um den wiederhergestellten jüdischen Staat zu zerstören, überleben konnten.
- Bewahrung von und Fürsorge für Israel

All dies geschah, um das zukünftige Israel zu sichern, so wie es prophezeit ist in:

## Hesekiel Kapitel 38, Verse 8-13

**8 Nach geraumer Zeit sollst du (Gog von Magog) Befehl erhalten: Am Ende der Jahre sollst du über ein Land kommen, das sich vom Kriege (von der Verwüstung) erholt hat, (zu einem Volk) das aus vielen Völkern auf den Bergen Israels, die dauernd verödet lagen, gesammelt worden ist; jetzt aber ist es aus den Völkern zurückgeführt, und sie wohnen nun IN SICHERHEIT ALLESAMT.** 9 Da wirst du dann heranziehen, wie ein Ungewitter daherkommen, wirst wie eine Wetterwolke sein, um das Land zu bedecken, du und alle deine Scharen und die Völkermenge mit dir.« 10 So hat Gott der HERR gesprochen: »Zu jener Zeit werden (böse) Gedanken in deinem Herzen aufsteigen, und du wirst einen schlimmen Anschlag ersinnen; 11 du wirst nämlich denken: ›Ich will zu Felde ziehen gegen ein Land von Bauernhöfen (das offen daliegt), will über friedliche Leute herfallen, die ruhig und sorglos leben; sie wohnen ja allesamt (in Ortschaften) ohne Mauern und haben keine Riegel und Tore.« 12 (Gegen diese gedenkst du zu ziehen,) um schonungslos zu rauben und Beute zu machen, um deine Hand an wieder bewohnte Trümmerstätten zu legen und an ein Volk, das aus den Heidenländern gesammelt worden ist, das sich Hab und Gut erworben hat und auf dem Nabel (Mittelpunkt) der Erde wohnt. 13 Seba und Dedan und ihre Kaufleute, Tharsis und all seine raubgierigen Löwen (Herrscher) werden zu dir sagen: ›Bist du gekommen, um Beute zu machen? Hast du deine Scharen aufgeboden, um zu plündern, um Silber und Gold zu rauben, um Hab und Gut wegzunehmen, um reiche Beute zu machen?«

Hier wird uns gesagt, dass Israel irgendwann ein sehr sicheres und wohlhabendes Land sein wird.

Keine dieser acht oben genannten souveränen Errungenschaften hätte von den Vereinten Nationen im Alleingang erreicht werden können. Sie alle benötigten die göttliche Vorsehung des HERRN, damit der jüdische Staat heute existieren kann.

So erstaunlich dieses Wunder auch ist, die überwiegende Mehrheit der Menschheit, darunter auch viele Christen, glaubt, dass die heutige Existenz Israels nichts Anderes als das Ergebnis einer moralischen Verpflichtung der UNO nach dem Holocaust sei. Sie sieht die auffälligen Fingerabdrücke Gottes bei der Wiedergeburt des jüdischen Staates NICHT überall.

Es ist nur passend, dass Jeremia das Wunder des heutigen Israels vorhergesagt hat, wenn man bedenkt, dass er der Prophet ist, der Gottes Friedensplan für den Nahen Osten herausgegeben hat.

## Jeremia Kapitel 16, Verse 14-15

**14 »Darum (jedoch) wisset wohl: Es kommt die Zeit« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »da wird man nicht mehr sagen: ›So wahr der HERR lebt, Der die Kinder Israel aus dem Lande Ägypten hergeführt hat!«, 15 sondern: ›So wahr der HERR lebt, Der die Kinder Israel hergeführt hat aus dem Nordlande und aus all den Ländern, wohin Er sie verstoßen hatte!« Denn ICH werde sie in ihr Land zurückbringen, das ICH ihren Vätern gegeben habe.«**

Israel wird die kommenden Kriege in Nahost aus **Psalm 83** und **Hesekiel Kapitel 38** gemäß Obadja überleben. Dort sagt Gott in:

### **Obadja Kapitel 1, Vers 17**

**„Aber auf dem Berge Zion wird eine Rettung (gerettete Schar) sein, und er wird als heiliges Gebiet gelten, und die vom Hause Jakob (die Israelis) werden ihren Besitz wieder einnehmen.“**

### **Der Friedensplan**

#### **Jeremia Kapitel 12, Verse 14-17**

**14 So hat der HERR über alle meine bösen Nachbarn gesprochen, die den Erbesitz angetastet haben, den ich meinem Volke Israel zu Eigen gegeben habe: »Wisse wohl: ICH will sie (die Araber) aus ihrem (dem jüdischen) Boden (Land) herausreißen, wie ICH das Haus Juda aus ihrer Mitte (den Israel umgebenden arabischen Nationen) wegreiße! 15 Wenn ICH sie aber herausgerissen habe, alsdann will ICH Mich ihrer wieder erbarmen und will sie zurückführen, einen jeden (Juden und Araber) in seinen (entsprechenden) Erbesitz und einen jeden in sein Land. 16 Wenn sie (die umgesiedelten Araber) sich dann an die Wege (Weise; Gottesverehrung) Meines Volkes fest gewöhnen, so dass sie bei Meinem Namen schwören: ›So wahr der HERR lebt!«, gleichwie sie Mein Volk daran gewöhnt haben, beim Baal zu schwören, so sollen sie inmitten Meines Volkes aufgebaut werden. 17 Wollen sie aber nicht gehorchen, so will ICH ein solches Volk mit Stumpf und Stiel für immer ausreißen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.**

Gott legt hier Seine eigene mitfühlende, friedliche, souveräne Lösung für das potenzielle regionale Problem der Rückkehr der Juden ins Heilige Land dar. ER wird dafür sorgen, dass die Korridore für die Araber geöffnet werden, damit sie das Land, das zum jüdischen Staat werden sollte, verlassen und in das Land ihrer Vorfahren zurückkehren können.

Darüber hinaus wird Er die Juden aus den umliegenden arabischen Nationen umsiedeln und in ihr Heimatland Israel zurückbringen. Da jede ethnische Gruppe abwanderte, räumte sie Häuser und Arbeitsplätze, um den zurückkehrenden Menschen wirtschaftliche Möglichkeiten zu bieten und in einigen Fällen bereits bestehende Gemeinden zu bewohnen. Das klingt nach einem perfekten Friedensplan.

Gottes Nahost-Friedensplan berücksichtigt, dass es „böse Nachbarn“ geben würde, die das Heilige Land besiedeln würden. ER wusste im Voraus, dass diese umgesiedelt werden müssten, um Platz für die Rückkehr des jüdischen Volkes zu schaffen.

Für die Juden bedeutete es eine Wiedervereinigung zu einer wiedergeborenen Nation, namens „Israel“. Für die im neuen Israel lebenden Araber bedeutete es einen Abschied von diesem Land in ihre alten Heimatländer und eine endgültige Abkehr vom Begriff „Palästina“. Der Nahostkonflikt, der die Politiker heute verwirrt, ist für Gott keine Überraschung.

Jeremias Prophezeiung enthält auch Bestimmungen für die Zukunft der noch in Israel lebenden Araber. Sie werden „herausgerissen“ und in die Länder ihrer Vorfahren zurückgebracht. Eine fruchtbare Zukunft erwartete sie, sofern sie zu JHWH, dem Gott der Juden und Architekten dieses Friedensplans, beten.

Es gibt Millionen Araber, die aus dem Gebiet, das früher als „Palästina“ galt,

„herausgerissen“ wurden. Seit über sechs Jahrzehnten ist es diesen entwurzelten Arabern nicht möglich, in ein alternatives Heimatland umzusiedeln. Sie wurden auf den Flüchtlingsstatus reduziert, weil ihre arabischen Verwandten ihnen die Türen ihres Landes verschlossen haben.

Diese Flüchtlinge werden von ihren arabischen Partnern weiterhin strategisch nahe der Grenze Israels stationiert. Diese arabischen Nationen haben es geschickt geschafft, die Last der Verantwortung für die Umsiedlung dieser Flüchtlinge auf die internationale Gemeinschaft abzuwälzen – dieselbe Gemeinschaft, die 1948 die Wiederherstellung der Nation Israel als jüdischen Staat gesetzlich verankert hat.

UNRWA, das Hilfswerk der Vereinten Nationen für Katastrophenhilfe, wurde am 1. Mai 1950 gegründet, um eine Lösung für das Flüchtlingsproblem zu finden. Indem sie die Verantwortung für die Aufnahme palästinensischer Flüchtlinge in ihre Gemeinschaften nicht übernehmen, verstoßen diese arabischen Nationen schwerwiegend gegen Gottes Friedensplan für den Nahen Osten. Sie haben sich dagegen entschieden, Jeremias Gott anzubeten und die alten Pläne umzusetzen, die speziell für die politischen Architekten unserer Zeit entworfen wurden. Das ist ein schrecklicher Fehler!

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)**